

23./12. 1913 zu 99.75%. Eingeführt in Berlin u. Frankf. a. M. im März 1914; erster Kurs in Berlin 11./3. 1914: 101%. Kurs Ende 1914—1919: In Berlin: 99.75%, —, 95, —, 99*, 100.40% — In Frankf. a. M.: 100.50*, —, 95, —, 99*, 99%.

Eine hypoth. Sicherstellung für alle Anleihen ist nicht bestellt, doch darf die Ges. vor vollständiger Tilg. der gegenwärtigen Anleihen keiner weiteren Anleihe eine bessere Sicherstellung oder ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. als den Gläubigern der vorstehenden Oblig., abgesehen vom Zinsfuß, gewähren.

In der G.-V. v. 26./8. 1902 wurde beschlossen, dass die Höhe des jeweilig auszugebenden Oblig.-Kap. die Höhe des jeweiligen A.-K. nicht übersteigen darf.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. **Gen.-Vers.:** Spät. im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, sodann bis 4% Div., aus dem übrigen Reingewinn erhält der A.-R.: a) wenn die G.-V. keine ausserord. Abschreib. und Rücklagen beschliesst, 10%; b) wenn dieselbe solche Rücklagen beschliesst, 15%, jedoch keinesfalls mehr als im Falle a; verbleib. Betrag steht zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Nicht eingez. A.-K. 7 500 000, eigene Werke 1 075 215, Wertp. u. Beteilig. 38 597 710, Kassa 16 074, Bureau-Einricht. 1, Vorschüsse u. verschied. Schuldner 18 044 914, Guth. für Werkbauten u. geleistete Anzahl. 3 154 455, Bankguth. 5 647 382, Haftsummen 26 813, allg. Bau-Rechn. 4 802 096. — Passiva: A.-K. 40 000 000, 4% Teilschuldverschreib. 1 412 000, 4 1/2% do. von 1901 3 142 500, do. 1902 7 855 500, do. 1906 3 226 500, do. 1908 4 337 500, 5% do. 8 000 000, Rückl.-F. 4 000 000, unerhob. Div. 25 750, Teilschuldverschreib.-Zs. 424 490, ausgeloste 4 1/2% do. 1030, do. 4 1/2% 35 535, Warenliefer. u. Gutschriften auf Abrechn. 3 533 297, Haftsummen 21 749, Div. 2 600 000, Tant. 139 447, Vortrag 109 363. Sa. M. 78 864 663.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Teilschuldverschreib. 1 318 075, Abschreib. 125 000, allg. Unk. einschl. Abschreib. auf Einricht. 684 036, Steuern 341 000, Überschuss 2 848 810. — Kredit: Vortrag 154 333, Gewinn aus Wertp., Zs. u. Sonstigem 5 162 589. Sa. M. 5 316 923.

Kurs: In Frankf. a. M. Ende 1901—1919: 110, 71, 95, 121, 136.50, 140.40, 122, 117, 107.25, 119, 125.75, 120, 117.50, 117.50*, —, 120, 144.50, 110, 135%. Eingef. 4./9. 1896 zu 136.50% — In Berlin Voranmeldungen bis 29./7. 1899 zu 179%. Kurs daselbst Ende 1901—1919: 110, 72.50, 95.25, 120.75, 136, 141, 121.75, 117, 106.50, 119.50, 125.25, 121.75, 118.75, 121.75*, —, 120, 143, 109, 133%.

Dividenden 1892/93—1918/19: 0, 0, 0, 5, 8, 10, 11, 11, 10, 0, 0, 2 1/2, 5, 7, 7, 7, 6, 5, 4, 5, 6, 7, 7, 7, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Gen.-Dir. Prof. Bernh. Salomon; Stellv. Fr. Engelmann, E. Eichengrün.

Prokuristen: Joh. Barthel, Carl Kunz.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Dr. h. c. Walther vom Rath, Frankf. a. M.; Stellv. Präsident Dr. Jul. Frey, Zürich; Geh. Komm.-Rat Felix Deutsch, Berlin; Carl Andreae-Schmidt, Albert Andreae, Baron Louis von Steiger, Max von Grunelius, Frankf. a. M.; Komm.-Rat Herm. Heymann, Komm.-Rat Paul Mammoth, Berlin; Geh. Komm.-Rat August Servaes, Düsseldorf; Dir. Carl Parcus, Darmstadt; Präsident Dr. Walther Rathenau, Berlin; Dir. Wilh. Caspar Escher, Dir. Dr. Rob. Haas, Zürich.

Zahlstellen: Für Div.: Frankf. a. M.: Eigene Kasse, Dresdner Bank, Grunelius & Co., Fil. der Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, Fil.; Berlin u. Darmstadt: Bank f. Handel u. Ind. Berlin: Dresdner Bank, Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank; Zürich: Schweiz. Kreditanstalt

Elektrozeit Akt.-Ges., Frankfurt a. M.

Gegründet: 18./6. bezw. 18./8. 1918; eingetr. 9./9. 1918. Gründer: Anton Rippel, Frankfurt a. M.; Dir. Sally Blumenthal, Bremen; Kaufm. Erich Schapira, Kaufm. Jul. Lichtenstein, Dresden; Ing. Leo Giler, Mannheim.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von elektrischen und feinmechanischen Apparaten jeder Art. Techn. Büro in Berlin, Schützenstr. 6a.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, übere. von den Gründern zu pari.

Direktion: Sigmund Morgenroth, Homburg v. d. H.

Aufsichtsrat: Adolf Löbenberg, Dortmund; Ing. Carl Sturm, Duisburg; Leo Offenstadt, Hamburg.

Elektrische Überlandzentrale Friedland i. Meckl. Akt.-Ges. in Friedland (Meckl.).

Gegründet: 5./4. 1909; eingetr. 18./6. 1909. Gründer siehe Jahrg. 1912/13. Am 12./9. 1918 wurde über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet, aber bereits am 9./11. 1918 nach Zustimmung aller Konkursgläubiger wieder eingestellt.

Zweck: Bau u. Betrieb einer elektr. Überlandzentrale in Friedland. Ende März 1916 waren angeschlossen 20 Güter, die Stadt Friedland, die Ortschaften Schönbeck, Sandhagen u. Schwichtenberg, darunter 2 Ziegeleien, 2 Molkereien u. 1 Mühle. Die Stromabgabe betrug 1914/15: 69 753,2 Kw. für Licht, 240 658,7 Kw. für Kraft, zus. 310 411,9 Kw. Angeschlossen sind: 217 Motore mit einer Gesamtleistung von 1160,25 PS., 7950 Glühlampen, 2 Bogenlampen, 13 Ventilatoren sowie 43 verschiedene Ventilations-, Heiz- u. Kochapparate. Der Betrieb ist verpachtet.